

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt auf
NEOCITRAN Grippe Erkältung

*Angebot gültig bis 30.11.2020

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 13. November 2020 – Nr. 46



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln



Ein Dorf.
Eine Karte.
Viele Möglichkeiten

Tierische Forstarbeiter unterwegs im Hardwald

Corona-Teststation ab Samstag in Muttenz

Per 14. November zieht die Abklärungs- und Teststation des Kantons Basel-Landschaft vom Spenglerpark in Münchenstein ins Bundesasylzentrum Feldreben in Muttenz. So kann die erforderliche Kapazität der Corona-Teststation gesteigert werden. **Seite 5**

Ensemblewettbewerb war ein voller Erfolg

Trotz Corona konnte der kantonale Ensemblewettbewerb letzten Samstag über die Bühne gehen – allerdings ohne Publikum. Die Gastgeberin, die Kreismusikschule Pratteln, freut sich dennoch, dass sie den jungen Musiktalenten den Anlass ermöglichen konnte. **Seiten 10 und 11**



Seit sechs Jahren weiden auf zwei Abschnitten im Hardwald Walliser Schafe. Sie haben die Aufgabe bekommen, auf natürliche Art und Weise Brombeeren zurückzubinden, damit andere Pflanzen und Tiere mehr Licht erhalten. Das Pilotprojekt neigt sich allmählich dem Ende zu. Foto Tobias Gfeller **Seite 3**



Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Frische Alba-Trüffel aus Italien

Tagliatelle von Pasta Pasta dazu offeriert

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice
www.goldwurst.ch

KLIMAWANDEL & KUNST

Internationale Kunstausstellung
Basel Art Center

Riehentorstrasse 31, Basel
20.11.–22.11.2020

Vernissage am 20.11 ab 18.30 Uhr

Eintritt frei

www.baselartcenter.ch

FDP

Die Liberalen
Baselland

**Fair – freiwillig –
für unsere KMU.**

JA zu kantonalen Mietzinsbeiträgen.

www.fdp-bl.ch



80 Jahre, ach du Schreck, die
Jugend und der Lack ist weg.
Die Knochen knacken –
Muskeln drücken, manchmal
hast Du's mit dem Rücken.
Hast Höhen und auch Tiefen,
warst stets da, wenn wir Dich
riefen. Denn das eine sollst Du
wissen, bleib uns treu, sonst
sind wir aufgeschmissen.
Wir wünschen Dir von Herzen
Glück. Du bist und bleibst das beste Stück.



**Alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg
wünscht Dir**

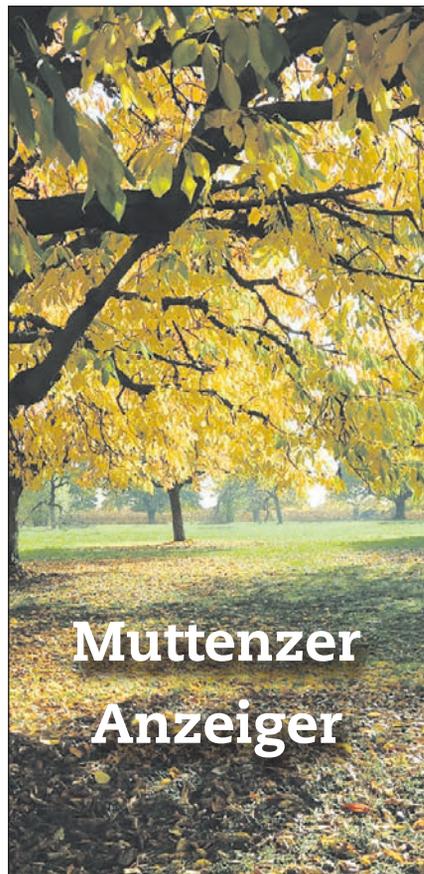
Der ganze Verein Blumen + Garten MuttENZ
Präsidentin Nelly Meyre

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**



MuttENZer Anzeiger

Kaufe

- Bleikristalle
- Römergläser
- Silberbestecke

Tel. 077 997 84 23

Farbinserate haben
eine grosse Wirkung

KLASSIK TRIFFT FOLKLORE

TRIO FONTANE UND NICOLAS SENN



**DONNERSTAG, 3. DEZ. 2020, 19.30 UHR
GROSSER SAAL MITTENZA, MUTTENZ**

NICOLAS SENN, HACKBRETT
NOËLLE GRÜEBLER, VIOLINE
JONAS KREIENBÜHL, CELLO
ANDREA WIESLI, KLAVIER

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 16. November 2020
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 18.30 Uhr
An der Abendkasse werden keine vorreservierten
Plätze verkauft.
Die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.
www.kultur-muttENZ.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

Biro Senioren Mobil

Das kleine Elektrofahrzeug
mit 2 Sitzplätzen
ohne Führerschein
Ab Fr. 16'490.–

Max Umiker AG
4132 MuttENZ
061 461 54 00



www.senioren-mobil.ch

Kaufe alte

- Fotoapparate
- Ferngläser
- Röhrenradios

Tel. 077 997 84 23

**Kein Inserat
ist uns
zu klein**

Natur

Walliser Schafe im Hardwald als natürliche Waldarbeiter

Im Hardwald werden seit einiger Zeit Walliser Schafe eingesetzt, um Brombeersträucher «zurückzubinden».

Von Tobias Gfeller

Vor Kurzem hat Florian Neumann seine 16 Schafe vom Abschnitt gleich hinter der Autobahn auf östlicher Seite der Grenzacherstrasse auf die zweite Parzelle in Richtung Rheinfelderstrasse gezügelt. Es naht das Ende des eigentlich vier Jahre dauernden Pilotprojekts, das aufgrund der Waldsperrungen 2019 um ein Jahr verlängert wurde. Ziel des Projekts sei es, so Biologe Neumann, dass die Schafe auf natürliche Art und Weise die Brombeersträucher zurückbinden. «Bei der leichtesten Lichteinstrahlung beginnen Brombeeren zu wuchern und nehmen so kleineren Pflanzen und Tieren das für sie so wichtige Licht.» Das Problem der armenischen Brombeere ist im Hardwald besonders gross. Innert kürzester Zeit bilden sie einen Teppich von bis zu eineinhalb Meter Höhe und lassen fast kein Licht mehr durch. Fressen die Schafe die Blätter und Teile der Stängel ab, werden die Brombeeren geschwächt. «Die Schafe verbiegen die Stängel auch, wodurch sich Pilze bilden, die das Wachstum der Brombeeren ebenfalls hindern», erklärt Neumann. Das Mähen der Flächen sei weniger nachhaltig, ist der Zwingener Biologe überzeugt. «Brombeeren haben eine starke Wurzel und damit einen grossen Speicher. Werden sie gemäht, können sie schnell wieder nachwachsen – teilweise noch stärker als zuvor.» Der Eingriff durch die Tiere sei für die Natur insgesamt sensibler und nachhaltiger.

Jungeichen schützen

Das regelmässige Wechseln und Erholenlassen der Parzellen sind wichtige Bestandteile der «Arbeit» der Schafe. «Je länger sie auf einem Abschnitt sind, desto weniger fressen sie das ab, was sie sollen. Und lässt man sie zu häufig drauf, ist die Wirkung ähnlich wie beim Mähen», beschreibt Florian Neumann.



Seit sechs Jahren lässt Biologe Florian Neumann seine 16 Walliser Schafe auf zwei Abschnitten im Hardwald weiden. Sie sollen oder dürfen Brombeeren zurückbinden.

Fotos Tobias Gfeller

Er weiss aus Erfahrung genau, wie viele Tiere es pro Hektar Land braucht. Auf dem Abschnitt, auf dem die Schafe jetzt sind, geht es darum, die neu gepflanzten Eichen vor dem Brombeerwachstum zu schützen. Im Gegensatz zu Ziegen lassen Schafe von Rinden ab. Das Fressen der Blätter in unseren Lagen schade den Bäumen keinesfalls. Mit ihrem Kot sorgen die Schafe zudem für einen nährstoffhaltigen Boden. Auch deshalb ist ein genaues Zeitmanagement wichtig, damit die Böden nicht zu nährstoffhaltig werden. Lässt man die Tiere zu lange auf einer Fläche, werden möglicherweise Arten verdrängt, die weniger nährstoffhaltige Böden brauchen.

Erste Eindrücke positiv

Florian Neumann hat in all den Jahren seiner Arbeit viele Daten gesammelt. Eine Auswertung über das Pilotprojekt im Hardwald, das von der Naturfachstelle der Stadt Basel angeschoben und auch von privaten Sponsoren finanziert wurde, liegt aber noch nicht vor. Begleitet wird das Projekt vom Amt für Wald bei der Basel und vom Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain in Sissach. Gemäss Guido Bader, Kreisforstin-



Die Schafherde ist fleissig mit grossem Appetit im Einsatz und streckt sich manchmal auch, um an schwer erreichbare Stellen zu kommen.

genieur des Forstkreises Basel, hätten erste Begehungen gezeigt, dass die Brombeeren zurückgedrängt wurden. Auch Markus Plattner, Leiter der Abteilung Natur und Landschaft beim Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain, sieht eine positive Wirkung durch die Schafe. «Es wurden Brombeeren abgefressen. Es kommt mehr Licht hinein.»

Es sei aber noch nicht abschliessend möglich, daraus Schlüsse zu ziehen, welche Einflüsse dies auf

die Populationen der verschiedenen Arten, die man unterstützen will, hat. Dies werde in der abschliessenden Auswertung genau untersucht. «Es muss dann auch bestimmt werden, ob es zwischen dem aktuellen Zustand und den Schafen eine Kausalität gibt», erklärt Plattner. Denn ob die Schafe auch in Zukunft im Hardwald eingesetzt werden, hängt am Ende vor allem auch von der Kosten-Nutzen-Analyse ab.



PERSÖNLICHKEITEN SCHICKSALSSCHLÄGE LEBENSGESCHICHTEN

Christina Boss und Christian Boss

Im Tal der Tränen - Und das Leben geht weiter

384 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2435-9

CHF 39.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. Pedro Lenz
[-] Primitivo
Roman | Cosmos Verlag

2. Anne Weber
[1] Annette, ein Heldinnenepos
Roman | Matthes + Seitz Verlag

3. Anne Gold
[-] Im Sinne der Gerechtigkeit
Basler Kriminalroman |
Friedrich Reinhardt Verlag

4. Regina Frey, Petra Rappo
[4] Ginting und Ganteng
Bilderbuch | Atlantis Verlag

5. Charles Lewinsky
[5] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Yotam Ottolenghi
[1] Flavour – Mehr Gemüse,
mehr Geschmack
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag



2. Claudio
[-] Del Principe
all'orto –
Grandiose
Gemüsegerichte
Kochbuch | AT Verlag

3. Ruedi Grüring, Daniel Koch
[3] Daniel Koch –
Stärke in der Krise
Biographie | Werd & Weber Verlag

4. Marjolein Bastin
[-] Naturkalender 2021
Garten-Agenda |
Landwirtschaftsverlag

5. Annemarie Wildeisen
[5] Seelenwärmer –
Lustvoll kochen und
geniessen
Kochen | AT Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Lang Lang
[-] Johann Sebastian Bach
Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs

2. Regula Mühlemann
[1] Mozart Arias II
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

3. Bruce Springsteen
[3] Letter To You
Pop | Columbia

4. Bob Dylan
[4] Rough And Rowdy Ways
Pop | Sony



5. Diana Krall
[5] This Dream Of You
Jazz | Universal

Top 5 DVD

1. Platzspitzbaby
[1] Sarah Spale, Luna Mwezi
Spielfilm | Ascot Elite Home
Entertainment

2. Pinocchio
[5] Roberto Benigni,
Federico Lelapi
Spielfilm | Ascot Elite Home
Entertainment

**3. Der Junge Inspektor
Morse – Staffel 5**
[-] Shaun Evans, Roger Allam
Serie | TBA / Phonag Records;
edelmotion

**4. Babylon Berlin –
Staffel 3**
[3] Volker Bruch,
Liv Lisa Fries
Serie | Rainbow;
Universum Film

5. Komponistinnen
[4] Eine filmische und
musikalische Spurensuche
Opus Klassik-Preisträger 2020 |
tvbmedia productions

Doppelte Kundenkartenpunkte im November.
(auch auf Rechnung und Online-Einkäufe)

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schule

Tablets in der Primarschule

Muttenzer Primarschulen stellen nach und nach auf neue Medien um.

Die alten Laptops haben ausgedient. Seit den Herbstferien werden im Schulhaus Donnerbaum iPads im Unterricht eingesetzt. Im Rahmen der Ersatzbeschaffung der Schülerinnen- und Schülergeräte in den kommenden Jahren hat die Schulleitung und Gemeinderat sich bewusst für eine Umstellung auf Tablets entschieden. In näherer Zeit werden alle Schulhäuser der Primarstufe Muttenz mit iPads ausgestattet.

Das iPad deckt heute alle Anforderungen des Lehrplans der Primarstufe für den Unterricht ab. Lernsoftwares der Lehrmittel sind bereits als App verfügbar. Ein grosser Vorteil besteht darin, dass das iPad schnell einsatzbereit ist. Es geht keine Lernzeit aufgrund langen Aufstarts verloren. Der Entscheid zum Einsatz von iPads an der Primarstufe Muttenz geht auch mit der ICT Strategie des Kantons Basel-Landschaft einher, mit der seit anfangs Schuljahr sämtliche



Nach den Herbstferien hat man im Schulhaus Donnerbaum angefangen, iPads im Unterricht einzusetzen.

Foto Marc Walder

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe mit iPads ausgestattet wurden.

Im Primarschulhaus Donnerbaum machen die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrpersonen gute erste Erfahrungen mit den Geräten. Erste Präsentatio-

nen wurden bereits darauf gestaltet, recherchiert und sogar programmiert.

Nach und nach werden in Weiterbildungen den Lehrpersonen die Einsatzmöglichkeiten von iPads im Unterricht nähergebracht.

Joachim Genz, Primarschulleiter

Kolumne

Schwein gehabt

In den 70er-Jahren musste sich der Gemeinderat Muttenz mit einem speziellen Baugesuch im Landwirtschaftsgebiet befassen. Dabei ging es um eine grössere Schweinemästerei, welche ausserhalb der Bauzonen im Gebiet zwischen Hinterwartenberg und Zinggibrunn hätte errichtet werden sollen. Aus den Bauakten ging klar hervor, dass es sich dabei nicht um einen traditionellen Landwirtschaftsbetrieb gehandelt hätte. So wäre zum Beispiel die Futterbasis für die Schweine nicht vom umliegenden Land her möglich gewesen, sondern die Nahrung hätte von aussen, via Verkehr durch das Dorf Muttenz, erfolgen müssen. Nur aufgrund des damaligen Baugesetzes, das heisst ohne einschränkende Zonenbestimmungen, hätte jedoch die Gemeinde diesen Betrieb im Landwirtschaftsgebiet nicht verhindern können.



Von Hanspeter Jauslin

Nachdem der Gemeinderat gegen das Baugesuch Einsprache erhoben hatte, musste deshalb innerhalb kürzester Frist der im Baugesetz von 1967 geforderte Zonenplan Landschaft mit zugehörigem Zonenreglement erarbeitet werden. Die Bauverwaltung wurde damit beauftragt und es gelang tatsächlich, dass die Gemeindeversammlung am 20. Juni 1978 dieses wichtige Planungsinstrument genehmigen konnte. Darin war dann postuliert, dass in der Landwirtschaftszone nur Landwirtschaftsbetriebe traditioneller Art mit eigener Futterbasis möglich sind. Aufgrund dieses neuen Artikels konnte dann die geplante Schweinemästerei verhindert werden. Die Gemeinde Muttenz hat damit auch planerische Pionierarbeit geleistet. Sie war die erste Gemeinde im Kanton Basellandschaft, welche über einen gültigen Zonenplan Landschaft verfügte!

Pandemie

Schnelltests nicht flächendeckend

MA. «Ein vollumfängliches Contact Tracing kann seit einigen Tagen nicht mehr gewährleistet werden, respektive ist dieses in Verzug bei der Kontaktaufnahme», teilte die Baselbieter Krisenstab am Montagabend mit. Grund dafür seien die hohen Covid-19-Fallzahlen. Deshalb werde der Fokus vorübergehend auf folgende zwei Bereiche gelegt: Zum einen sei es die rechtzeitige Information von Personen mit positivem Befund, welche sich in Isolation begeben müssen. Diese Personen erhalten alle notwendigen Informationen per E-Mail. Sie werden instruiert, ihre Kontaktpersonen zu informieren, damit sie sich in Quarantäne begeben können.

Ein weiterer Fokus wird laut Krisenstab auf das so genannte Ereignis-Management gelegt. Dieses wird für Abklärungen und allfällige Quarantäne-Anordnung bei Institutionen wie Schulen oder Alters- und Pflegeheimen (APH) aufrechterhalten.

«Sobald sich die Fallzahlen wieder in einem bewältigbaren Rahmen bewegen, wird das Contact Tracing wieder im Sinne einer Containment-Strategie umgesetzt», so der Krisenstab. «Das heisst, alle Kontakte werden aktiv in Quarantäne begleitet.»

Wie der Kantonale Krisenstab weiter ausführt, sehe der Kanton für die vom Bund zur Verfügung gestellten Antigen-Schnelltests «zurzeit keinen flächendeckenden Einsatz in Arztpraxen und/oder Apotheken vor».

Der Einsatz dieser Tests werde für diagnostische Zwecke in der kantonalen Abklärungs- und Teststation angeboten. Ebenfalls sollen die Tests im Sinne von «Triagen» in Spitälern mit Notfallstation eingesetzt werden können und bei Abklärungen vor Eintritt in ein APH, wenn dieses bereits zur Durchführung der Standard-PCR-Tests geschult ist oder für Umgebungsabklärungen in APH oder Schulen. Alle Einsätze müssen vorab durch den Kantonsarzt freigegeben werden. Die restlichen Tests werden vom Kanton laut Krisenstab für den Fall in Reserve gehalten, dass sich die Verfügbarkeit der PCR-Standardtests verschlechtern sollte. Weitere Einsatzbereiche bleiben vorbehalten.

Umzug der Teststation

Die Baselbieter Abklärungs- und Teststation (ATS) befindet sich ab morgen Samstag, 14. November,

nicht mehr im Spenglerpark in Münchenstein, sondern in Muttenz auf dem Feldrebenareal an der Stegackerstrasse 2. Mit diesem Umzug auf ein grösseres Areal und der bereits Ende September erfolgten Aufstockung des Personals kann die Kapazität der Teststation gesteigert werden. Die ATS Feldreben ist laut Krisenstab auf eine maximale Tageskapazität von über 1000 Personen ausgelegt. Nebst der erhöhten Kapazität würden auch Synergien mit dem Contact Tracing geschaffen. Die Mitarbeitenden des Contact Tracing würden neu ihren Arbeitsplatz bei der ATS Feldreben haben, was der Optimierung von Arbeitsprozessen diene, so der Krisenstab.

Die Abklärungs- und Teststation Feldreben ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über die Bushaltestellen «Fachhochschule» und «Genossenschaftsstrasse» (BLT-Buslinien 47 und 63) erreichbar. Auch sind genügend Parkplätze vorhanden. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert von Montag bis Freitag, 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 13 Uhr.

Anzeige

Ein Dorf. Eine Karte. Viele Möglichkeiten

Aus dem Landrat

Schwarzarbeit und Jagdgesetz

An der vergangenen Landrats-sitzung vom 5. November wurde nach 15 Monaten Kommissionsarbeit und einer chaotischen Landratsdebatte die Revision des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und das Arbeitsmarktaufsichtsgesetz mit 71 zu 18 Stimmen angenommen. Da das Vierfünftel-Mehr mit 79 Prozent hauchdünn verpasst wurde, werden die Baselbieter Stimmberechtigten nun über die beiden Gesetzesrevisionen abstimmen müssen.



Von Simon Oberbeck*

Es ist sehr bedauerlich, dass durch die Sturheit einer Fraktion, ein Abstimmungskampf geführt werden muss. Grundsätzlich ist es für mich als Demokrat absolut legitim, dass eine Vorlage an die Urne kommt. Das Thema ist aber politisch und emotional sehr aufgeladen. Der vorliegende Kompromiss verbessert die aktuelle Gesetzeslage. Um es mit aller Deutlichkeit zu sagen: Das bisherige Gesetz ist untauglich, überladen und wurde zu Recht kritisiert.

Die Kommission hat alle Anspruchsgruppen angehört und in zähen Diskussionen eine bessere Grundlage geschaffen. Finanzielle Fragen wurden konsequent aus dem Gesetz gestrichen. Diese gehören in eine Leistungsvereinbarung. Was passiert, wenn die Vorlage von der Stimmbevölkerung abgelehnt wird? Als Erstes muss dann ein aufwändiger neuer Anlauf für eine Gesetzesrevision in Angriff genommen werden. In der Zwischenzeit gilt weiterhin das bestehende, schlechte Gesetz. Deshalb ist es wichtig, dass die revidierte Vorlage von der Stimmbevölkerung angenommen wird.

Als zweites emotionales Thema wurde das revidierte Jagdgesetz mit Vier-Fünftel-Mehrheit angenommen. Die Vorlage ist ein gutschweizerischer, austarierter Kompromiss. Umstritten war, ob der Tierschutz in der Fachstelle für die Jagd vertreten sein soll. Der Einbezug des Tierschutzes wurde zu Recht aufgenommen. Bei der Baujagd wurde anstelle eines Verbots eine Bewilligungspflicht eingeführt, auch dies ein pragmatischer Entscheid. *Landrat CVP

Leserbriefe

Fehlende Transparenz beim Hardwald

Der Hardwald kommt aus den Negativschlagzeilen nicht heraus. Während acht Monaten war er wegen Trockenheitsschäden geschlossen. Dass er der Bevölkerung zumindest sektorweise nicht schneller zugänglich gemacht werden konnte, obwohl er durch die grossen Strassen in drei Sektoren geteilt wird, kann ich nach wie vor nicht verstehen.

Letzte Woche informierte der Muttenser Anzeiger, dass das Restaurant Waldhaus, welches sich im Besitz der Bürgergemeinde der Stadt Basel befindet, im Dezember seine Türen schliessen wird und noch keine Nachfolgeregelung besteht. Und anfangs dieser Woche machte die bz Basel bekannt, dass die Bürgergemeinde Basel von der Einwohnergemeinde MuttENZ mehr Geld für die Unterhaltsleistungen des Hardwalds möchte. Bereits für die Beseitigung der Waldschäden im Hardwald hat der Gemeinderat MuttENZ einen Beitrag von mehr als 100'000 Franken gesprochen, ohne dass er über die Kostenbeteiligung anderer Beteiligter (z.B. Astra und SBB) im Detail in Kenntnis gesetzt wurde.

Meiner Meinung nach besteht für die Bevölkerung von MuttENZ und Birsfelden nicht nur das Recht auf freien Zutritt zum Hardwald, sondern auch auf Einsicht und Mitspracherecht bei Vereinbarungen mit Kostenfolgen, wenn diese Kosten mit Steuergeldern beglichen werden.

Peter Hartmann, MuttENZ, Landrat Grüne

Die Moral sorgt nicht für ein besseres Klima

Die Situation in den USA sollte uns allen die Augen öffnen: Sture Positionen entzweien eine Gesellschaft. Meines Erachtens steuern auch wir auf eine ähnliche Situation zu. Die Polparteien in unserem Lande politisieren immer unverschämter und anhand extremer Positionen ihrer Parteibüchlein. So werden vermehrt Initiativen lanciert, die komplett über ein ursprünglich gut gemeintes Ziel hinausschiessen und deren Argumentation sich auf die Moral beschränkt.

So geschieht es derzeit auch bei der Unternehmensverantwortungsinitiative. Umweltschutz und Menschenrechte sind die richtigen Ziele,

doch der Initiativtext geht viel zu weit. Die Initiative wird nicht dazu führen, dass Unternehmen mehr Verantwortung vor Ort übernehmen. Sie wird dazu führen, dass sie in ihrer Risikoabwägung wichtige Investitionen gerade in strukturschwachen Ländern nicht mehr machen und kleinere Zulieferanten in ihrer Lieferkette kaum mehr berücksichtigen werden. Die Gefahr von ungerechtfertigten Klagen wird zu gross.

Wir sollten einem solchen Bumerang nicht zustimmen. Lieber sollten wir uns in Zukunft vermehrt an der eigenen Nase nehmen, anstatt mit dem Finger stets auf andere zu zeigen, denn die Moral alleine sorgt nicht für ein besseres Klima. Rabel Schneider, MuttENZ

Auf der Strasse für ein Ja zur KVI

- Wenn Schweizer Konzerne oder Tochterfirmen im Ausland die Menschenrechte missachten oder die Umwelt schädigen, haften sie für den Schaden.
- Geschädigte müssen den Schaden vor Gericht beweisen. Solche Verfahren sind in der Schweiz seit Langem üblich.
- Die Spiesse sind für alle gleich lang: Im Ausland gelten bereits vergleichbare Gesetze, mit denen Opfer eine Wiedergutmachung verlangen können.
- Die Initiative gilt nur für Konzerne. KMU mit weniger als 250 Mitarbeitenden sind nicht betroffen.

Das fordert die Konzernverantwortungsinitiative, welche am 29. November zur Abstimmung kommt.

Die SP will, dass Konzerne nicht mehr länger vor Risiken die Augen verschliessen, sondern Schäden an Menschen und Umwelt präventiv verhindern.

Aus diesem Grund engagiert sich auch die Sektion MuttENZ an den Standaktionen des Initiativkomitees, zuletzt letzten Samstag in MuttENZ Dorf.

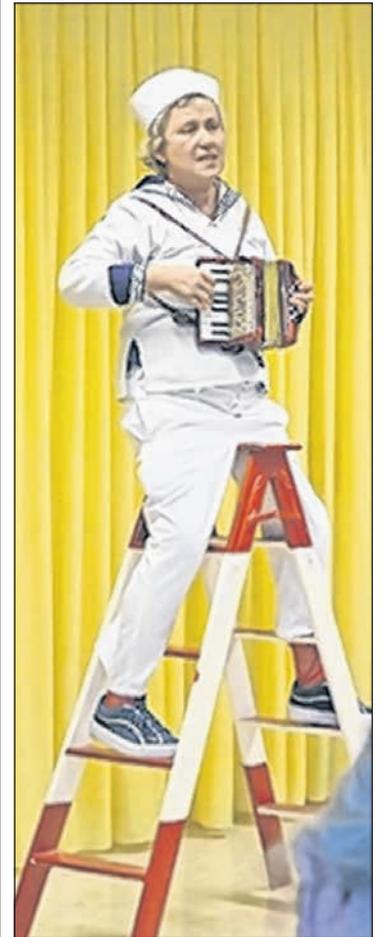
Jacqueline Hohmann-Weibel, Vorstand SP MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Zyschtigträff

«Auf hoher See» mit Piet dem Seemann



Clownin Sabine Hellinger gastiert beim Zyschtigträff in MuttENZ.

Foto giuseppinavomgottesacker.ch

Am Dienstag, 17. November, um 14.30 Uhr findet im Kirchgemeindehaus Feldreben der nächste Zyschtigträff statt. Sabine Hellinger ist Theologin und Clownin. Sie wird die Teilnehmenden an diesem Nachmittag kurze Geschichten aus ihrer Zeit bei den Seefahrern erzählen. Sie schlüpft in die Rolle als «Piet der Seemann» und singt deutsche, englische und auch anderssprachige Seemannslieder. Sie begleitet diese Lieder mit dem kleinen Handörgeli und mit der Gitarre. Sie dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Seefahrt auf hoher See freuen! Seien Sie mit dabei! Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!

An diesem Nachmittag können wird Ihnen leider kein Zvieri servieren, da es die Situation der Pandemie nicht erlaubt. Wir werden Ihnen aber ein feines Zvieri mit auf den Heimweg geben.

Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, 076 472 50 78.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin der evang.-ref. Kirchgemeinde MuttENZ

Herbstlager

MuttENZer Kids auf Entdeckertour in Scuol



Das Herbstlager der reformierten Kirche kam gut an und verlangt nach einer Wiederholung nächstes Jahr.



Fotos Nico Kappeler

32 Kinder und Jugendliche verbrachten eine Woche im Bündnerland.

Die Vorfreude auf das Herbstlager 2020 war dieses Jahr besonders gross. Das grosse Leitungsteam der reformierten Kirche rund um Claudia Albiez hat bereits vor den Sommerferien mit der Planung des Herbstlagers begonnen. Der Höhepunkt der Vorbereitung war das Weekend im August im Lagerhaus in Pradella. Die Stimmung im Lei-

terteam war so gut, dass das Lager ein Erfolg werden musste!

Und es wurde ein Erfolg! Hoch oben im Engadin, weit weg von Corona und Co, aber mit einem guten Schutzkonzept, verbrachten 32 Kinder und Leitende vom 28. September bis 3. Oktober eine wunderbare Zeit. Das Thema war «die Entdecker» – aber was wurde überhaupt entdeckt?

Auf den Wanderungen die alpine Landschaft rund um Scuol, beim Badeausflug in Zernez das Familienbad und das Museum des

Nationalparks und während des Postenlaufs die intellektuellen Fähigkeiten zu den kniffligen Fragen. Zudem wurden neue, tolle Freundschaften entdeckt und dass mindestens zwei Sterneköchinnen im Lager dabei waren.

Neben dem Lagerthema «die Entdecker» blieb aber genügend Zeit für gemeinsame Stunden am Lagerfeuer, verschiedene Spiele und natürlich das berühmt-berüchtigte Lawinnenversteckis. Am «bunten Abend» wurden unter anderem Herzblatt gespielt und Disco gemacht.

Der Abschluss des Lagers fand dann wieder in MuttENZ statt. Bei der Diashow am 17. Oktober im Kirchgemeindehaus Feldreben kamen die tollen Erinnerungen wieder hoch und so auch der Wunsch nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr!

Bis dahin treffen sich die Kinder und Jugendlichen jeweils am Mittwoch und Freitagabend im Rainbow im Kirchgemeindehaus Feldreben.

Andrej Lauper
für die reformierte Kirche

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 15. November, 10 h: Kirche, Pfr. Stefan Dietrich, Kollekte: Stiftung Blaues Kreuz beider Basel.

Mo, 16. November, 19.45 h: Kantorei St. Arbogast (Zoom-Probe).

Di, 17. November, 14.30 h: Feldreben, Zyschtigträff – «Auf hoher See» mit Piet dem Seemann.

Mi, 18. November, 9 h: Pfarrhaus Dorf, Hilf-mit, Seniorenmorgen – bis auf Weiteres abgesagt. 12 h: Feldreben, Mittagsclub. 14 h: Feldreben, Kindernachmittag – Fotorahmen gestalten. 14 h: Feldreben, Treffpunkt Oase. 16 h: Seemättlistrasse 6, Andacht – Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Do, 19. November, 9.15 h: Feldreben, Eltern-Kindertreff. 12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

Fr, 20. November, 17 h: Feldreben, Gschichte-Chischte – bis auf Weiteres abgesagt.

So, 22. November, Kirche: Gottesdienste 10 h und 17 h: mit Gedenken der Verstorbenen, als geschlossene Gesellschaft (mit Anmeldung).

Kirche: Diapsalma-Konzert – abgesagt.

Altersheim-Gottesdienste.

Fr, 20. November, 15 h: Zum Park, Pfr. René Hügin – 16 h: Käppeli, Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 14. November, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 15. November, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofes.

Mo, 16. November, 9.30 h: Eucharistiefeier. 17.15 h: Rosenkranzgebet. 19.30 h: Kirchgemeindeversammlung in der Kirche.

Di bis Fr jeweils, 7.30 h Laudes und 18 h: Vesper in der Kirche.

Di 17. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 18. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 19. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.



Fr, 20. November, 9 h: Rosenkranzgebet. 9.30 h: Eucharistiefeier. **Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 10 h: Gottesdienst im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4. In der Regel werden die Gottesdienste via Livestream übertragen. Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage: www.menno-schaenzli.ch. Herzliche Einladung!

Chrischona MuttENZ

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttENZ.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

In tiefer Trauer und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerhard Waldner-Leupin

22. Mai 1929 – 24. Oktober 2020

Wir denken in Liebe an die vielen schönen Momente,
die wir mit ihm zusammen erleben durften.

Hanni Waldner-Leupin

Markus Waldner und Maja Waldner-Zulauf
mit Lea und Stephan

Cornelia Waldner

Christoph Waldner und Stephanie Waldner-Marti
mit Sämi, Balz und Sophie

Regula Waldner und Markus Hilfiker-Waldner
mit Jan, Andres, Anouk und Muriel

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region MuttENZ und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SOHN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 **TEL. 061 823 70 80**

Hauptstrasse 91 ♦ 4132 MuttENZ

Schlossstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

**Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie
Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo
des MuttENZer & Prattler Anzeigers.**



Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Secondhand

Brocki in Weihnachtsstimmung



Diversen Weihnachtsschmuck, künstliche Christbäume und viele weitere Dekoartikel für die Adventszeit und das Weihnachtsfest gibt es in der Blaukreuz-Brockenhalle in MuttENZ zu entdecken.

Fotos zVg

Die Blaukreuz-Brockenhalle MuttENZ hat eine spezielle Adventsausstellung.

Für wenig Geld lässt sich die Wohnung weihnächtlich verzaubern. Bunte Weihnachtskugeln, Strohsterne, Lichterketten: Wer es zu Hause gerne weihnächtlich hat, besucht am besten die Blaukreuz-Brocki an der Hofackerstrasse 12 in MuttENZ. Hier findet man alles für den Weihnachtsbaum und vielleicht auch für das eine oder andere Geschenk unter dem Baum.

Dabei ist die Stimmung in der Welt alles andere als weihnächtlich. Möglicherweise können Familienfeiern oder Feste mit Freunden wegen Corona gar nicht stattfinden.

Advent ohne Brunch

Auch der Brocki-Brunch in der Adventszeit musste abgesagt werden. Für viele Menschen, die diese Art der Begegnung und der Gemeinschaft schätzen, ist das ein harter Verlust. Die Brocki hofft aber, dass im neuen Jahr der Brunch wieder stattfinden kann.



Trotz all der Einschränkungen ist es möglich Weihnachten zu feiern. Vielleicht fällt in diesem Jahr die Feier etwas ruhiger und besinnlicher aus. Vielleicht hat der eine oder andere auch wieder einmal Zeit, die Weihnachtsgeschichte zu lesen und erfährt, dass die erste Weihnacht alles andere als glamourös war.

Das Brocki-Team wünscht allen MuttENZern trotz Corona ein schönes Fest und bedankt sich für die Unterstützung.

Mirjam Jauslin

für die Blaukreuz-Brockenhalle

www.brocki-jsw.swiss

Danke

63 Menschen spendeten Blut

63 Menschen aus MuttENZ und Umgebung spendeten am Donnerstag, 5. November, im römisch-katholischen Pfarreiheim Blut. Damit retten sie Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins MuttENZ gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 4. März in MuttENZ, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch. Besten Dank im Voraus für Ihr Engagement!

Gabriella Krarup,

Stiftung Blutspendezentrum SRK

beider Basel

Benefiz

Grosszügige Spenden trotz Absage

MA. Zugunsten des Vereins Probigua sollte die Vorfasnachtsveranstaltung «Stärnestaub» im Tabouretti Basel sein. Auch dieser Anlass ist ein Opfer von Corona. Die Familie Rasser hat sämtliche Veranstaltungen im Theater Tabouretti und Fauteuil ab sofort bis auf Weiteres abgesagt. Der Verein Probigua ist vom Ensemble Stärnestaub zu einer anderen Aufführung nach den Einschränkungen eingeladen.

Eine grosse Freude gibt es aber trotz der vorläufigen Absage: Für den Verein Probigua konnten in den letzten Wochen über 13'000 Franken gesammelt werden. Mit diesem Geld kann Probigua-Präsident Max Umiker aus MuttENZ und der Verein weiter Leute in Guatemala unterstützen. Teilweise haben sie nichts mehr zu essen und leiden Hunger. Das Geld für die Gage der Künstler wird auf die Seite gelegt und bei dem nächsten Anlass übergeben.

Anzeige

Ein Dorf. Eine Karte. Viele Möglichkeiten

Was ist in MuttENZ los?

November

Fr 13. AMS-Theaterkurs

«Doch einen Schmetterling habe ich hier nicht gesehen», Leitung: Sonja und Sarah Speiser, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 15. AMS-Theaterkurs

«Doch einen Schmetterling habe ich hier nicht gesehen»,

Leitung: Sonja und Sarah Speiser, 18 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Mo 16. «Mini Schwiiz, dini Schwiiz»

Fernsehung, SRF1, 18.15 bis 18.45 Uhr.

Mi 18. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

So 22. Filmmatinee ABGESAGT

«Tod einer Ärztin»

Di 24. Kreativ-Nachmittag

Weihnachtskarten selbst gemacht, Kursleiterin: Vera Schmid, 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8. Anmeldung 061 462 01 46 oder gabriella@bonalumi.ch.

Mi 25. Dorfmarkt

9 bis 18 Uhr.

Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:

redaktion@muttENZeranzeiger.ch



Musik

Ensemblewettbewerb ohne Publikum, dafür mit vielen Gewinnern

Beim kantonalen Ensemblewettbewerb geht es nicht darum, wer gewinnt. Jeder, der Freude am Musizieren hat, ist ein Sieger.

Von Tamara Steingruber

Als wenn ein Wettbewerb nicht ohnehin schon für Aufregtheit sorgt, dann kommen noch Corona-Massnahmen dazu. «Es ist schon komisch und das Sichtfeld ist eingeschränkt», meinen einige Mitglieder der Allschwiler Formation Percussion Projekt. Mit Schutzmaske spielt sich die neunköpfige Gruppe im grossen Saal des Kultur- und Sportzentrums (Kuspo) Pratteln ein. Auch ihr Musiklehrer Bernard Wetzel muss maskiert dirigieren und die Kinder auf das Vorspielen vorbereiten. Er freut sich aber, dass seine Schüler sehr präsent sind und sich trotz der Umstände bereit fühlen, der Jury zeigen zu wollen, was sie können.

Normalerweise ist der alle zwei Jahre stattfindende kantonale Ensemblewettbewerb öffentlich zugänglich. Die vierte Ausgabe, welche am vergangenen Samstag in stattfand, wurde coronabedingt aber ohne Publikum durchgeführt. Nach dem Beschluss des Bundesrats vom 28. Oktober war schnell



Grosse Freude herrschte beim Prattler Trio Guitar Girls nach dem erfolgreichen Auftritt. Foto Bernadette Schoeffel

klar, dass der Anlass nur im geschlossenen Rahmen oder gar nicht stattfinden kann. «Ein Schutzkonzept mit Sektorenunterteilung wäre viel zu aufwändig geworden», begründet Petra Lütte, Leiterin der Kreismusikschule (KMS) Pratteln, die Entscheidung, welche erst zehn Tage vorher getroffen werden konnte. Für die Eltern und ihre Kinder, die zum Teil das erste Mal an einem Musikwettbewerb teilnahmen, war dies natürlich eine traurige Nachricht. Froh sein können die Kinder aber, dass sich die stundenlangen Proben gelohnt haben und das Gelernte vor der Jury überhaupt präsentiert werden konnte. 39 Gruppen aus 13 Musikschulen aus den Kantonen Baselland, Basel-Stadt und Aargau hatten sich angemeldet. Vom Duo bis zum 30-köpfigen Orchester war alles dabei. Die Liste wurde aber kürzer. Einige Formationen haben sich aus verschiedenen Gründen im Zusammenhang mit Corona wieder abgemeldet (zu grosse Gruppe, Quarantänefall etc.). Von der KMS Pratteln hat das Trio Gitarrondo nicht teilnehmen

können und von der AMS Muttenz hat das Jugend-Streichorchester absagen müssen.

Viel Spass, hohes Niveau

Immerhin traten noch 32 Formationen vor die Jury. Die KMS Pratteln als Gastgeber war noch mit sieben Gruppen vertreten. Um ei-

nige zu erwähnen: Die Band A-Team besetzt von Jonas Pfäffli an der Gitarre, Bjarne Betzold am Keyboard und Lior Kindler am Schlagzeug unter der Leitung von Konrad Wiemann punktete mit den Songs «Eye of the Tiger» und «Axel F». Die drei Jungs schafften es mit ihrem Auftritt auf Platz eins in der

Erfolg Prattler und Muttenzer Gruppen

Kategorie A1/Anfänger

3. Rang: Die Guitar Girls (Pratteln)

Kategorie A1/Mittelstufe

1. Rang: Popcorn (Muttenz)

Kategorie A1/Fortgeschritten

2. Rang: Klavier-Ensemble (Pratteln)

Kategorie A1 Perkussion/Anfänger

1. Rang: Sound Venture (Pratteln)

Kategorie Band/Anfänger

1. Rang: A-Team (Pratteln)

Kategorie Band/Mittelstufe

1. Rang: Breaking Band (Pratteln)

Kategorie Band/Fortgeschritten

3. Rang: P20 (Pratteln)



Enrico Nitihardjo und Helena Bühler, Mitglieder der Prattler Band P20, betreuen am Empfang die Teilnehmer und die wegen Corona notwendige Anwesenheitsliste. Foto Tamara Steingruber



Auch die Nachbarmusikschule AMS Muttenz darf stolz sein auf das Flöten-Trio Popcorn, das sich in der Kategorie A1/Mittelstufe den ersten Rang holte.

Foto Tamara Steingruber

Kategorie Band/Anfänger. Auch die Breaking Band aus Pratteln hat sich den Sieg in der Kategorie Band/Mittelstufe. Die fünfköpfige Band besteht aus Naki Ates (Gesang, Keyoard), Floris Hug (Schlagzeug), Leonie Hug (Klavier, Keyboard) und Anais Veith (E-Gitarre). Musiklehrer Oliver Pellet Santos begleitet die Gruppe am E-Bass.

Dabei sein ist alles

Die Ergebnisse sind aber nicht das wichtigste: «Es geht darum, die Motivation der Kinder zu fördern und nicht, wer der Beste ist», erläutert Lütte. «Es gibt für die Musikschülerinnen und -schüler nichts Schöneres, als ein Ziel zu haben», fügte die KMS-Leiterin hinzu. Sie freut sich nur ganz nebenbei auch über das hochstehende Niveau aller teilnehmenden Ensembles in dieser Ausgabe.

Wie es sich für einen Wettbewerb gehört, gibt es auch Preise – aber nicht nur für die Erst- bis Drittplatzierten. Jedes einzelne Kind erhielt von der Jury einen Feedbackbogen. Auf diesem steht, was besonders gefallen hat.

Angesichts der Pandemie war der diesjährige Ensemblewettbewerb ein organisatorisches Meisterwerk. Am Empfang im Kuspo und im Schulhaus Burggarten, wo das Einspielen stattfand, musste eine Anwesenheitsliste geführt werden. Hinterher in strahlende Kinderaugen blicken zu dürfen – dafür hat sich der Aufwand aber gelohnt. In dem Punkt dürften sich die Musikschulleitungen, die einzelnen Lehrpersonen und auch die Eltern, die nicht live dabei sein konnten, einig sein.



Das Klavier-Duo FaNi der Kreismusikschule Pratteln präsentierte sich vierhändig am Piano.

Foto Bernadette Schoeffel



Lässig posiert die dreiköpfige Band A-Team nach dem gelungenen Vorspielen für ein Erinnerungsfoto.

Foto Tamara Steingruber

Landrat Inside

Abstimmungs-krimi im Landrat

Corona, Trump und Biden. Alles dreht sich dieser Tage um den Virus und die US-Wahlen. Dies hält uns, Landrätinnen und Landräte, aber nicht davon ab, in Basel unseren parlamentarischen Pflichten nachzukommen.

Die Demokratie muss auch während der Coronakrise gelebt werden. Dies auf allen drei Ebenen der Schweizer Politik – Bund, Kantone und Gemeinden. Auch in einer Krise dürfen die Regierungen nicht im Alleingang bestimmen. Die direktdemokratische Legimitation muss gewährleistet bleiben. Immer muss das Volk seine Stimme erheben und



Von
**Stephan
Ackermann***

Vorschläge einbringen dürfen. Sei dies bei Gemeindeversammlungen oder seien es Volksvertretungen im Einwohnerrat, Landrat oder National- und Ständerat. Ich will keine Autokraten in unseren Regierungen. Dies darf nicht sein. Das Stimmvolk muss immer gehört und eingebunden werden.

Wenn im Landrat vier Fünftel der anwesenden Mitglieder für eine neues Gesetz stimmen, dann gibt es keine Volksabstimmung. Unsere Fraktion setzt sich aus 14 Grünen und vier EVP-Mitgliedern zusammen. Somit können wir ein Gesetz an die Urne bringen. Dies hat nun unsere Fraktion erzwungen, denn wir waren mit dem Gesetzesvorschlag der Kommission unzufrieden. Die Bemühungen zu einem Kompromiss, den unsere Bedenken zum vorliegenden Gesetz aus dem Weg geräumt hätten, wurden nicht gesucht. Die Erwartung der anderen Parteien lag darin, dass unsere Fraktion nicht auf die nötigen 18 Stimmen kommen würde. Ein richtiger Abstimmungs-krimi – um zwei Wochen verlängert, in der Hoffnung, dass aus unserer Fraktion jemand abwesend sei. Geschickter wäre es gewesen, eine politische Lösung zu suchen. Nun kommen die Gesetze über die Bekämpfung der Schwarzarbeit (GSA) und des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes (Lamag) vor das Stimmvolk. An der Urne wird nun entschieden, ob ein Gesetz von den Gewerkschaften und der Wirtschaftskammer diktiert werden darf. Für mich ein klares Nein. *Landrat Grüne

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross



Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende
in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: 061 311 53 26
info@energieberatung.jetzt

Zu kaufen gesucht

ALTE UHRMACHER- ARTIKEL

- Uhren
- Werkzeuge und Maschinen
- Bestandteile
- Werkbänke und Schubladenmöbel
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei
- Altgold und Schmuck

Herr Gerzner
www.uhrgalerie.ch
Telefon 079 108 11 11

Zu vermieten in Therwil schöne moderne

6½-Zimmer-Wohnung, 160 m²

Bad/WC, Dusche/WC, WM und Trockner, 2 Balkone, Bar, alles Parkett oder Fliesen, WG möglich.

Miete 2180.-, NK ca. 300.-, EHP 120.-

Telefon 061 722 10 26 oder
guido.maeschli@vitrelec.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Neu

Gwürz

Keine Märkte??
Wir haben für Sie offen.
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
10:00 – 17:00 Uhr

Gwürzgege
Erlenstr.31
4106 Therwil

EGge

Feine Gewürze Dip-Saucen, Tees
www.qwuerzgege.ch

Älteres klangvolles

4/4 Cello

im bestem Zustand günstig
abzugeben. Telefon 076 412 15 58.



Prattler Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch

Notfallstation

365 Tage, 24/7

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

st Claraspital

In besten Händen.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch

Nachrichten

Larifari 2021 schweren Herzens abgesagt

Die Fasnachtsclique Saggladärne hat sich aufgrund der aktuellen Corona-Lage dazu entschieden, das Larifari 2021 abzusagen. Die Vorfasnachtsveranstaltung wird normalerweise von bis zu 450 Personen pro Abend besucht. Der Bund hat jedoch ein Verbot für Anlässe mit über 50 Personen erlassen. Eine Durchführung unter den gegebenen Umständen ist für uns leider nicht rentabel und in der aktuellen Situation auch nicht verantwortbar.

Die Entscheidung, das Larifari ausfallen zu lassen, ist uns nicht einfach gefallen. Wir stecken jedes Jahr viel Herzblut und Aufwand in die Organisation und Durchführung des Larifararis. Umso mehr freuen wir uns dafür auf das Jahr 2022, in dem wir den Anlass hoffentlich wieder durchführen können.

Noemi Bachofner
für die Fasnachtsclique Saggladärne

Wirtschaft

Kanton erhält erneut gutes Rating

PA. Die internationale Rating-Agentur Standard & Poor's bewertet die Schuldnerqualität des Kantons Basel-Landschaft unverändert sehr gut mit «AA+/A-1+». Die Aussichten beurteilt sie ausserdem weiterhin als stabil. Somit gehört das Baselbiet trotz der nach wie vor relativ hohen Verschuldung zu den Schuldner mit sehr guter Bonität. Die Prüfer heben in ihrem jüngsten Bericht die hohe Liquidität und ihre Erwartung hervor, dass die Effekte der Covid-19-Pandemie schnell bewältigt werden können. Dies teilt die Finanz- und Kirchendirektion Baselland in einem Kommuniké mit.

Gemäss Standard & Poor's basiert die Bestätigung des Ratings auf der starken Wirtschaft der Region, den beständigen und berechenbaren staatlichen Rahmenbedingungen sowie dem erneut guten Jahresabschluss. Massgebend für die Beurteilung der Aussichten als «stabil» sind gemäss Einschätzung der Rating-Agentur ein langfristig ausgeglichener Staatshaushalt sowie ein Stopp der Neuverschuldung. Ebendiese Beurteilung bestätigt erneut die Notwendigkeit der im Jahr 2015 eingeleiteten und für die laufende Legislaturperiode weiterentwickelten Massnahmen der Regierung zur Erreichung eines nachhaltig ausgeglichenen Staatshaushalts.

Tannen gefährdet



PA. Unsere Leserin Anne-Marie Hüper hat beobachtet, dass die Bauarbeiten an der Farnsburgerstrasse und genauer gesagt die Elektrotrasse der EBL und die Fernwärmeleitung 50 Jahre alte Tannen gefährden. Das unsachgemässe Lagern des Baumaterials verursache eine Bodenverdichtung, schreibt sie. Das bedeute, dass der Regen nicht zu den Wurzeln gelange. Dabei würden die Bäume bereits seit den letzten Hitzesommern unter Trockenheit leiden. Dies müsse sofort gestoppt werden.

Fotos Anne-Marie Hüper

Reformierte Kirche

Seniorenachmittag im Romana abgesagt

Der vorgesehene Seniorenachmittag am 27. November im ökumenischen Kirchenzentrum Romana Augst zum Thema «Engel begleiten uns» wird leider aufgrund der Corona-Situation abgesagt. Der Frauen-

verein Augst und alle, die an diesem Nachmittag aufgetreten wären, wünschen allen viele positive Gedanken und Mut für diese Zeiten.

Vreni Hartmann
für die reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst



Der Seniorenachmittag «Engel begleiten uns» kann coronabedingt nicht stattfinden. Foto zvg

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 13. November, 9.15 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Fr, 20. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, im Konfsaal neben der ref. Kirche. (Ostern bis Oktober in der ref. Kirche.)

Jeden Mi*: 17–18.30 h: Proben fürs Krippenspiel, ökum. Rägeborgechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr: Der Mittagstisch im Romana Augst ist bis Ende Jahr abgesagt.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 15. November, 10 h: Kirchgemeindehaus, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Stiftung Blaues Kreuz Basel.

11 h: Kirchgemeindehaus, Kirchgemeindeversammlung.

Fr, 20. November, 14 h: Kirchgemeindehaus, Bibelstunde, «Lieder und Gebete Israels», Sophia Ris, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 14. November, 11 h: Taufe, Kirche. 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 15. November, 9.30 h: Firmung, Kirche. 11.30 h: Firmung, Kirche. 11.15 h: Santa Messa, Romana. 17 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Di, 17. November, 17.30 h: Rosenkranz, portugiesisch, Kirche. 19 h: Kirchgemeindeversammlung, Saal.

Mi, 18. November 9 h: Eucharistiefeier, Romana. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 19. November, Hl. Elisabeth 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 15. November, 10 h: Zeugnis-Gottesdienst, KinderTreff

Do, 19. November, 19.30 h: Gemeindeversammlung

*ausser während der Schulferien

Bares für Rares

Biete Haushaltsauflösungen und Ankäufe an. Kaufe Pelze, zahle bis 10000 Franken. Hochwertige Designertaschen und Koffer, Garderobe, Luxus-Armbanduhren, Taschenuhren, Gold- und Diamantschmuck (z.B. Armbänder, Ketten, Ringe, Broschen, Golduhren u.v.m. zu Höchstpreisen). Bruch- und Zahngold, Gold- und Silbermünzen, Barren, Modeschmuck, Koralle, Bernstein, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Bilder, Gobelins, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras und Objektive.

Auch sonntags erreichbar, seriöse Abwicklung.

Herr Freiwald, Telefon 076 612 99 79



Einstieg in die Ölmalerei

24.11.2020 - 26.01.2021

Die Malmethoden in diesem Lehrgang sind leicht nachvollziehbar und spielerisch gestaltet. Mit ein wenig Geduld lassen sich schon bald wirkungsstarke Motive auf die Leinwand zaubern.

www.mal-zeichenschule.ch

Mal- und Zeichenschule Martine Rhyner, Liestal
061 903 00 88, master@agir.ch



WIR PASSEN UNS AN!

Entdecken Sie
unsere Kollektion
jetzt Online.

Schuh
Müller

#passteinfach Aesch – Basel – Laufen – Liestal – Rheinfelden – Riehen



Zeit für die
Rosenpflege!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch

Schweizer Gewerbe zerstören?

Das sind nur einige Folgen der linken
Unternehmens-Verantwortungs-Initiative:

Schweizer KMU zum Klage-Freiwild machen?

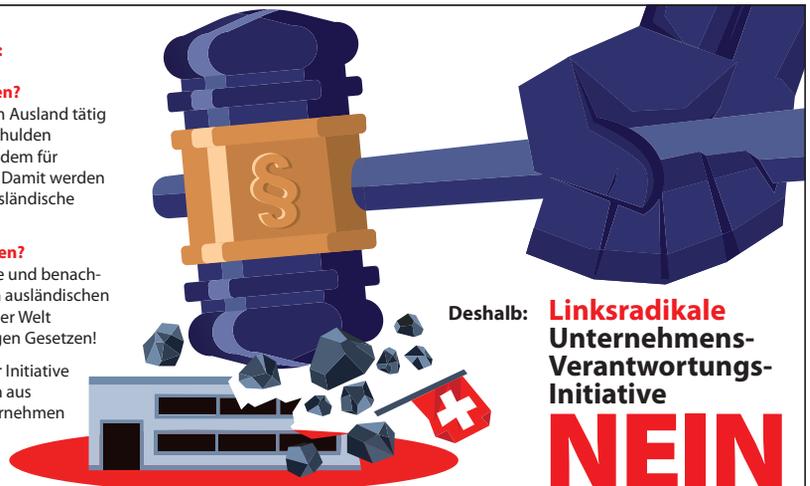
Mit der Initiative kann jede Firma, die auch im Ausland tätig ist, im Schadensfall ohne Belege für ein Verschulden eingeklagt werden. Neu müssten die KMU zudem für ihre massgeblichen Zulieferer geradestehen. Damit werden unsere KMU-Betriebe zum Freiwild für die ausländische Klage-Industrie!

Schweizer Gewerbe weltweit benachteiligen?

Die Initiative führt zu grenzenloser Bürokratie und benachteiligt unsere KMU-Betriebe gegenüber ihren ausländischen Konkurrenten. Denn kein einziges Land auf der Welt drangsaliert sein Gewerbe mit solch unsinnigen Gesetzen!

Schweizer Arbeitsplätze zerstören?

Mit der Initiative müssen unsere Unternehmen ständig Klagen aus dem Ausland befürchten. Ausländische Unternehmen können hingegen weiterhin ohne Auflagen in die Schweiz liefern. Dies schadet unserer Wirtschaft und zerstört Arbeitsplätze.



Deshalb: **Linksradikale
Unternehmens-
Verantwortungs-
Initiative
NEIN**



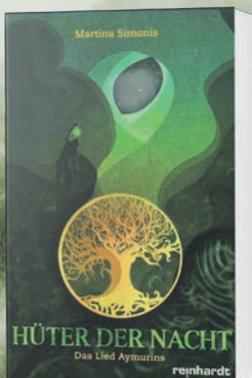
Die Partei des Mittelstandes

www.svp.ch

Mit einer Spende auf PC: 30-8825-5 unterstützen Sie unsere Kampagne für ein starkes Schweizer Gewerbe und sichere Arbeitsplätze.

Die Reise geht weiter!

reinhardt



HÜTER DER NACHT

Martina Simonis
Das Lied Aymurins. Band 2
224 Seiten, kartoniert
978-3-7245-2418-2
CHF 19.80

BAND
NR. 1



eBook
Gratis eBook!

STILLERTHAL

Martina Simonis

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Bowling Senioren

Auch mit Schutzmaske eine Klasse für sich

Topspielerin Ruth Doppler holt sich in Rümikon den nationalen Meistertitel im Einzel und im Doppel.

Von Bernard Doppler*

In diesem Jahr wurden die Schweizer Meisterschaften der Senioren am letzten Oktoberwochenende in der Deutschschweiz ausgetragen, im Bowling-Center Beseco in Rümikon bei Winterthur. Die Schweizer Meisterschaften 2020 fanden unter besonderen und erschwerten Bedingungen statt, musste doch ein strenges Pandemie-Sicherheitskonzept eingehalten werden. Dazu gehörte nicht zuletzt das Spielen mit Schutzmaske, was eine besondere Herausforderung an die Athletinnen und Athleten darstellte.

Grosser Vorsprung

Ruth Doppler gelang es auf beeindruckende Weise, mit den ungewöhnlichen Bedingungen zurechtzukommen. Denn nach acht Qualifikationsspielen im Doppel mit ihrer langjährigen Partnerin Iris Karakash aus Genf lagen die beiden Damen mit einem grossen Vorsprung von 171 Pins auf die nächsten Verfolgerinnen nach dem ersten Tag auf dem zwischenzeitlichen ersten Platz. Am Sonntag fanden dann für die vier am besten klassierten Doppel zusätzliche vier Finalspiele statt, wobei die führenden Doppler und Karakash nichts mehr anbrennen



Gewöhnungsbedürftige Premiere: An den Schweizer Meisterschaften in Rümikon posierte Ruth Doppler erstmals mit Schutzmaske für ein Siegerfoto.

Foto Bernard Doppler

liessen und ihren Vorsprung sogar auf 321 Pins ausbauen. Auf einer für Senioren schwierigen Bahn-Ölung war mit dem guten Durchschnitt von 170,54 über den gesamten Doppelwettkampf der 14. Meistertitel im Doppel Tatsache.

Bester Durchschnitt

Dank der hervorragenden Leistung im Doppel lag die Prattlerin für das folgende Einzel-Finale auf Position 1, jedoch nur mit wenig

Vorsprung auf die Verfolgerinnen. Es galt nun, nochmals drei Einzel-Finalspiele im Petersen-System (jeder gegen jeden) auszutragen. Nach der bisherigen Wettkampfstrecke, immer mit Schutzmaske, war nun Kondition gefragt. Mit einem hervorragenden Resultat vom 582 Pins (Durchschnitt 194) gewann Doppler alle ihre drei Matches und konnte damit ihre zweite Goldmedaille an diesem Wochenende holen.

Mit einem Gesamtdurchschnitt von 174,67 über die 15 Spiele – der beste aller Teilnehmerinnen – zeigte Ruth Doppler trotz erschwerten Bedingungen einen überraschend guten und erfolgreichen Wettkampf und fügte ihrer beeindruckenden Sammlung die Goldmedaillen Nummer 19 und 20 hinzu. Herzliche Gratulation zu dieser erneut tollen Leistung und weiterhin viel sportlichen Erfolg im kommenden Jahr! *Ehemann von Ruth Doppler

Fussball 2. Liga regional

Krähenbühl bleibt bis Saisonende Trainer

Der Vereinspräsident hat weiterhin das sportliche Sagen beim FC Pratteln.

In der ganzen Schweiz wird derzeit kein Amateurfussball gespielt. Im Hintergrund werden hier und da die Weichen für die Zukunft gestellt. Im Fall des FC Pratteln beschloss der Vorstand, die Saison 2020/21 mit Stefan Krähenbühl zu beenden. Der Vereinspräsident hatte das Amt am 20. September interimistisch und unterstützt von Sportchef Kendim Mehmeti übernommen, weil Vorgänger Yves Kellerhals überraschend zurückgetreten war. Seither gewannen die



Bleibt an der Seitenlinie: Stefan Krähenbühl wird bis im Sommer vor allem sportliche Aufgaben übernehmen.

Foto Archiv PA

Gelbschwarzen wettbewerbsübergreifend sechs von sieben Partien und kletterten in der Tabelle von einem Abstiegsplatz auf Rang 7.

«Die sportliche Entwicklung ist einer der Gründe für den Entscheid», bestätigt Mehmeti gegenüber dem PA. Der Sportchef ist momentan auf der Suche nach einem «echten» Nachfolger, hält aber fest: «Es geht nicht darum, mehr Zeit bei der Trainersuche zu haben!» Die momentane Ungewissheit im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, in der man nie weiss, ob und in welcher Form es weitergeht – die Wiederaufnahme der Meisterschaft ist für das letzte Februarwochenende 2021 vorgese-

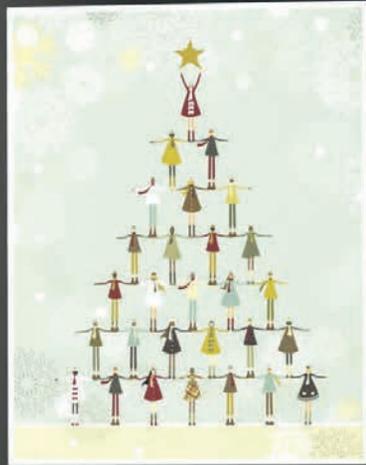
hen –, wollte man einem neuen Trainer nicht bei Amtsantritt zumuten. «Eine neue Mannschaft unter diesen schwierigen Bedingungen zu übernehmen, wollen wir niemandem zumuten», erklärt Mehmeti.

Beim FC Pratteln ist man glücklich, dass Stefan Krähenbühl bis im Sommer 2021 im «Doppelmanndat» weitermacht. «Die anderen Vorstandsmitglieder und ich werden ihm in dieser Zeit ein paar Dinge abnehmen», sagt Mehmeti. Noch nicht bekannt ist, wer Krähenbühl assistieren wird. «Wir arbeiten an einer Lösung», so der Sportchef.

Alan Heckel

reinhardt

DER VIERTE WEIHNACHTSBAND
DES BASLER KOLUMNISTEN



Macht ihr einen Baum?

Etwas schräg gesponnene
Weihnachtsgeschichten

-minu

reinhardt

-minu

Macht ihr einen Baum?

*Etwas schräg gesponnene
Weihnachtsgeschichten*

108 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2426-7

CHF 24.80

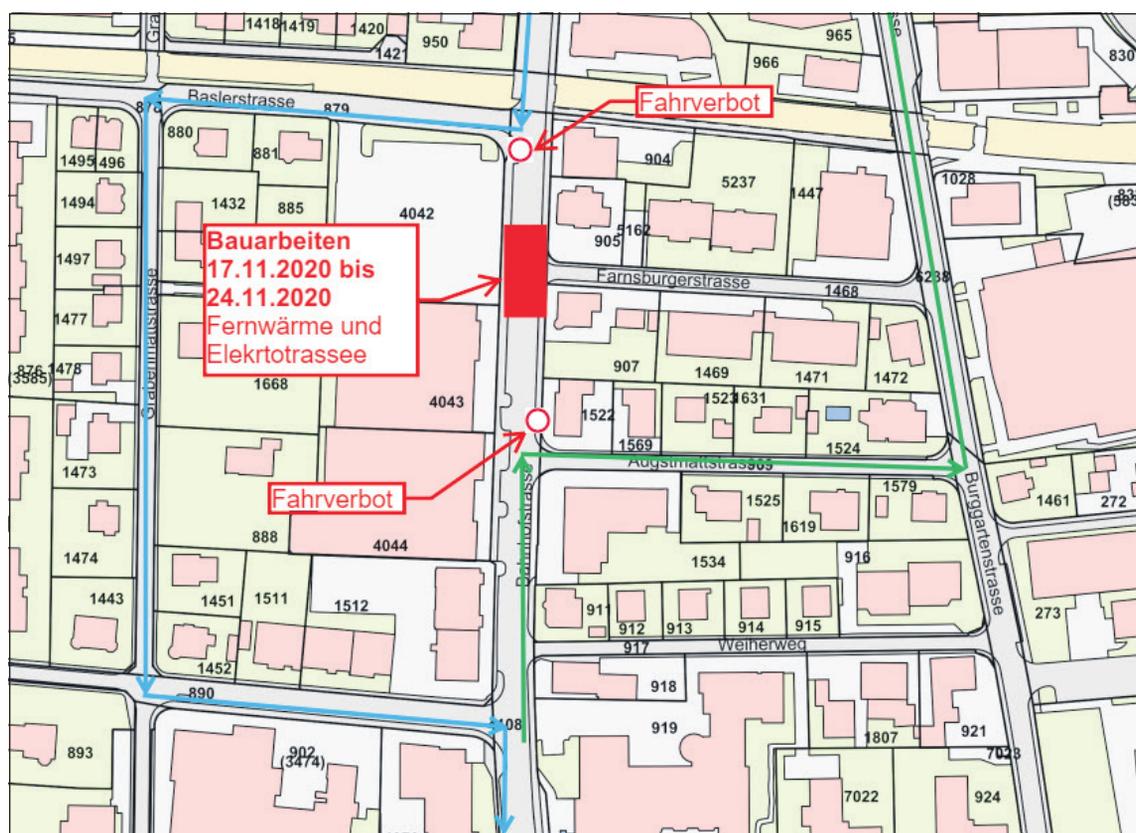
**«Die Weihnachtsgeschichten von -minu
gehören zum Fest wie der geschmückte
Baum in die gute Stube.»**

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2020

Nachtarbeiten Kreuzungsbereich Bahnhofstrasse/Farnsburgerstrasse



Für den Zusammenschluss der Fernwärmeleitungen im Kreuzungsbereich Bahnhofstrasse/Farnsburgerstrasse sind Nachtarbeiten für die Grabenarbeiten und das Verlegen/Schweissen der Rohre geplant.

Für die Erweiterung der Leerrohranlage der EBL (Ausbau des Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetzes) werden in diesem Zuge ebenfalls die Grabenarbeiten erstellt.

Alle lärmintensiven Arbeiten (z. B. Belag anschneiden) werden durch den Tag ausgeführt.

Nachtarbeiten Kreuzungsbereich Bahnhofstrasse/Farnsburgerstrasse

Baustart: 17. November 2020
Bauende: 24. November 2020

Verkehrskonzept während der Nachtarbeiten

Während der Nachtarbeiten wird die Bahnhofstrasse zwischen der Baslerstrasse und Augstmattdorferstrasse gesperrt. Die Fahrzeuge von der Salinenstrasse herkommend werden über die Baslerstrasse, Grabenmattstrasse, St. Jakobstrasse zurück in die Bahnhofstrasse geleitet. Fahrzeuge, welche von der Seite Mutt-

zerstrasse/Hauptstrasse kommen, werden über die Augstmattdorferstrasse, Burggartenstrasse, Zehntenstrasse zurück zur Bahnhofstrasse geführt.

Da die Arbeiten zwischen 22 und 5 Uhr ausgeführt werden, ist die Buslinie 82 nicht von den Arbeiten betroffen.

Verkehrskonzept während des Tages

Die Baslerstrasse ist während der genannten Bauzeit für den Strassenverkehr durch den Tag einspurig befahrbar. Das einspurige Verkehrsregime wird durch zwei Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma geregelt.

Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke von Pratteln bis Stein-Säckingen

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit der Mitarbeitenden gewährleisten zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung zu realisieren.

Die Nachtarbeiten, welche teilweise lärmintensiv sind, werden in folgenden Nächten realisiert:

15. bis 20. November 2020
von 21 bis 6 Uhr

Die SBB bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, und bittet Sie um Verständnis.

Baugesuche

- Schapfel Kim und Hagnauer Philipp, Schauenburgerstrasse 48, 4402 Frenkendorf, betr. Anbau Wohnhaus mit Terrasse, Parz. 3059, Schauenburgerstrasse 63, Pratteln.
- Meier Silvia und Beat, Am Chäferberg 31, 4133 Pratteln, betr. Fotovoltaikanlage, Parz. 5130, Am Chäferberg 31, Pratteln.
- Schmidle Georg, Schauenburgerstrasse 26b, 4133 Pratteln, betr. Solaranlage, Parz. 2000, Schauenburgerstrasse 26b, Pratteln.
- Moveo Baumanagement GmbH, Hohenrainstrasse 24, 4133 Pratteln, betr. Mehrfamilienhaus/Carport, Parz. 921, Burggartenstrasse 28, Pratteln.
- Oberer Heiner und Elisabeth, Unterer Rüttschetenweg 4a, 4133 Pratteln, betr. Wohnhaus, Parz. 1619, Augstmattdorferstrasse 8, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 23. November 2020** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580ff. ZGB sowie den §§ 112ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Be-

weismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die

Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Rentsch, Karl Rudolf

geboren am 18. April 1942, von Trub BE, wohnhaft gewesen in Pratteln, Güterstrasse 17, gestorben am 27. Januar 2020.

Eingabefrist: 4. 12. 2020.



Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe

Projekt: S-0174638.1, Transformatorstation Schönenberg; Neubau auf Parzelle 2827, Ersatz bestehende Transformatorstation.

Koordinaten: 2620113/1262243, L-0231087.1, 20-kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Schönenberg und Geisswaldweg; Erstellen einer neuen MS-Kabelleitung.

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die EBL, Mühle-

mattstrasse 6, 4410 Liestal, das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Die Gesuchunterlagen werden vom 16. November bis zum 15. Dezember 2020 in der Gemeindeverwaltung Pratteln öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist,

kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössi-

schon Starkstrominspektorat einzureichen.

Ist aufgrund der geltenden Covid-19-Massnahmen die Einsichtnahme in die Unterlagen vor Ort für Sie nur eingeschränkt oder gar nicht möglich, melden Sie sich beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (Tel. 058 595 18 50, planvorlagen@esti.ch.)

Eidg. Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Abklärungs- und Teststation Feldreben ab Samstag, 14. November 2020, in Betrieb

Die bisherige Covid-19-Abklärungs- und Teststation im Spenglerpark in Münchenstein wird per Samstag, 14. November 2020, durch die Abklärungs- und Teststation Feldreben an der Stegackerstrasse 2 in Muttenz abgelöst.

Der neue Standort Feldreben befindet sich an der Stegackerstrasse 2 in Muttenz, in der Indust-

rie- und Gewerbezone. Die ATS Feldreben ist mit dem öffentlichen Verkehr über die Bushaltestellen «Fachhochschule» und «Genossenschaftsstrasse» sehr gut erreichbar. Auch sind genügend Parkplätze vorhanden.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 13 Uhr.

Weiterhin gilt:

- Untersucht und abgestrichen werden Personen ab zwölf Jahren mit einer möglichen Coronavirus-Infektion (Symptome eines oberen Luftweginfektes).
- Krankenkassenausweis, Handy (für Test-SMS) und Pass/ID mitnehmen.
- Personen mit einer Mobilitätseinschränkung wenden sich an ihren Hausarzt/ihre Haus-

ärztin. Dieser/diese kann eine mobile Equipe organisieren, welche den Abstrich zu Hause vornimmt.

Für generelle Fragestellungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie wenden Sie sich an die Kantonale Notfall Hotline unter 0800 800 112.

Informationsdienst
Kantonalen Krisenstab BL

15 JAHRE ANNE GOLD

reinhardt



Anne Gold
Im Sinne der Gerechtigkeit
288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2439-7
CHF 29.80

«Immer ziemlich spannend und mit viel Lokalkolorit dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

«Anne Gold ist inzwischen eine feste Grösse, wenn es um Basler Krimis geht.»

Valentin Kimstedt, TagesWoche

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Das neue Prattler Buch ist im Druck



Das Werk trägt den Titel «Pratteln an der Schwelle zur Moderne. Drei Zeitzeugen berichten (1863–1904)». Es umfasst 315 Seiten und ist mit alten und aktuellen Fotos reich illustriert. Das Buch wird vom Verlag des Kantons Basel-Landschaft veröffentlicht und von der Bürgergemeinde Pratteln namhaft mitfinanziert. Die Auslieferung dürfte in der zweiten Novemberhälfte starten. Im Bild: Ein Mitarbeiter der Merkur Druck AG in Langenthal, der die Qualität des Druckbogens für den Buchumschlag prüft.

Text Matthias Manz, Co-Herausgeber und Historiker / Foto Kaspar Frei

Was ist in Pratteln los?

November

Fr 13. Kunstaussstellung

Sylvia Goeschke und Denise Lach, Vernissage 19.30 Uhr, Ausstellungsraum im Schloss, www.kulturpratteln.ch.

Filmnacht

«The Lego movie 2», ein Film für die ganze Familie (ab 6 Jahren), 19.30 bis 21.15 Uhr, Gemeindebibliothek, Bahnhofstrasse 16 (Anmeldung unter info@gemeindebibliothek-pratteln.ch).

So 15. Alderbahn-Sonntag

Die Modelleisenbahn im Dachstock fasziniert Gross und Klein, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, www.buergerhaus-pratteln.ch

Öffentliche Führung

Eine Zeitreise durch 300'000 Jahre Pratteln – Industriegeschichte, Dorfleben einst und heute, 14.15 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, www.buergerhaus-pratteln.ch

Mi 18. Drehscheibe

Geschichtennachmittag, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano (078 791 50 46), www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Do 19. Rund um England mit dem Segelschiff

Diashow und Apéro mit Segler und Offshorepreisgewinner 2019 Arnold Flückiger, 19.30 Uhr (Saalöffnung 18.30 Uhr), Alte Dorfturnhalle, Anmeldung unter www.kulturpratteln.ch – Doodle.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehältlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:

redaktion@prattleranzeiger.ch



Lokalkomitee

Viel Zuspruch für die KVI



Das Lokalkomitee organisierte vergangenen Sonntag eine Velotour, um die Bevölkerung von Pratteln auf die KVI aufmerksam zu machen.

Foto Trudi Aubry-Gertsch

Seit über einem Jahr engagiert sich in Pratteln ein breit abgestütztes Lokalkomitee für die Konzernverantwortungsinitiative. Bei den organisierten Veranstaltungen und Standaktionen gab es aus der Bevölkerung viel Zuspruch. «Für die Menschen in Pratteln ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Konzerne wie Glencore dafür geradestehen sollen, wenn sie Kinder mit Schwermetallen vergiften oder ganze Landstriche zerstören», sagt Isa Jehle vom Lokalkomitee.

Am vergangenen Samstag hat das Komitee eine Standaktion am Flohmi und am Sonntag eine Velo-

tour organisiert und die Prattler Bevölkerung über die Initiative informiert. Dabei konnte das Komitee anhand von konkreten Fällen aufzeigen, warum die Initiative so dringend nötig ist:

- In der Stadt Cerro de Pasco (Peru) sind Luft, Boden und Wasser mit Schwermetallen vergiftet. Daran Schuld trägt eine riesige Mine, die von Glencore kontrolliert wird. Gerade für Kinder hat das dramatische Folgen: Blutarmut, Behinderungen und Lähmungen. Analysen zeigen, dass sich die Bleikonzentra-

tion in den letzten Jahren weiter verschlimmert hat.

- Syngenta-Pestizid vergiftet Landarbeiter in Indien: Immer wieder verkauft Syngenta hochgiftige Pestizide, die in der Schweiz wegen ihrer Gefährlichkeit für Gesundheit und Umwelt schon lange verboten sind. Mitverantwortlich ist Syngenta für einen besonders krasen Fall, bei dem mehrere Hundert Landarbeiter in Indien beim Pestizideinsatz vergiftet wurden und über 20 von ihnen starben.

Rebecca Moldovanyi für das Lokalkomitee

TV-Sendung

Muttenz und Pratteln im Fernsehen

MA&PA. Nächste Woche treten fünf Baselbieter Gemeinden in der SRF-Sendung «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» gegeneinander an. In der Folge am Dienstag, 17. November, um 18.15 Uhr wird Muttenz von Christine Spaenhauer vorgestellt. Sie ist in Basel aufgewachsen und der Liebe wegen nach Muttenz gezogen.

Auch Pratteln ist dabei: Am Donnerstag, 19. November, ebenfalls um 18.15 Uhr, präsentiert Karin Bosshard ihren Wohnort. Sie liebt die Ruhe in Pratteln und die Lage am Rhein.

Die Konkurrenzgemeinden sind neben Muttenz und Pratteln Liesberg, Therwil und Laufen. Welche Gemeindepräsentation gewinnt, darüber entscheiden die Gäste aus den teilnehmenden Gemeinden, bis zum Ende der letzten Folge der fünfteiligen Serie am Freitag.



Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
 Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Braut	Zupf-instrument	häufiges Spülgut am Meer	Lot, Faden-gewicht	Schiffs-anker-platz	Ort s. Land-quart	auf die Form bezogen	dt. Hanse-stadt	Beharr-lichkeit	Spiel-gerät für den Strand	Achtung, Wert-schätzung
schwarz-weisser Raben-vogel					Wunsch-bild, Ide-alisierte Person			Abk. f. e. westl. Welt-macht		
Abk.: Rechts-anwältin			Fisch-fang-gerät			Ost-slavin				
leerer Zwi-schen-raum	8			rechter Aare-Zufluss				Halbton unter d		
Schweizer Dichter (Arnold) † 1910			Tonart auf dem Grund-ton B			das Ab-spielen des Balles			1	
engl. Jagd-hund				italie-nisch: Sonne				Schweizer Rock-lege-nde (Chris v.)		Schweizer Schwin-gerkönig (Karl) †
ugs.: Brötchen	schlau, smart, raffi-niert		Gesangs-stück			mattegelb			10	
Kreis-zeichen-gerät	Antilo-penart	Fach-mann	Hecke			ein Tor erzie-len	enthalt-same Lebens-weise	Mittel gegen Sod-brennen		Tages-zeit
				Karten-spiel (frz.)	Ort an der Forch (ZH)	Berg, Tal, Gletscher der Berni-nagruppe	dt. Dichter (Achim von) †			
Schnür-leibchen				zwölf Dutzend ein Edelgas				Ort am Zuger-see	9	unbe-stimmter Artikel
int. Autoren-verband (Kurzw.)		kleine Trommel					männ-liche Katze			
Vermi-nderung					7	un-handlich				
Wind-schatten-seite	4		itale-nisch: Liebe				eng-lisch: Stein		6	
einen Anstoss geben					5	Ermü-dungs-erschei-nung				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 17. November die Lösungswörter vom 6. und 13. November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Ab 20. November läuft das Weihnachtsgewinnspiel! Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!